

Brief von Otto Lilienthal an Prof. Ludwig Martin in Klausenburg

L1516

handschriftlich, 1 Seite



Original: Cluj Museum

Transkription Otto-Lilienthal-Museum

Berlin, den 10. Novbr. 1891

Herrn Ludwig Martin

Professor a. d. Universität zu Klausenburg

Indem ich erst heute in Veranlassung mehrerer Reisen zur Beantwortung Ihrer beiden letzten Schreiben gelange, spreche ich Ihnen vor allen Dingen meinen Dank aus für die Mühe, welche Sie sich gaben, um mir Ihre Anschauungen klar zu machen. So interessant mir auch Ihre Auseinandersetzungen sind, so bin ich aber dennoch nicht zu der Ueberzeugung von Ihrer Richtigkeit gelangt. Namentlich kann ich immer noch nicht einsehen, wie Sie dazu kommen, den Widerstandsweg des Luftwiderstands, durch den Sie die Arbeit berechnen, die der Luftwiderstand macht, gleichsetzen können dem Fallwege, den der Körper ohne Flügelschlag in derselben Zeit sich senken würde. Meiner Meinung nach ist dies unzulässig und besteht hierin der Kernpunkt in dem Unterschied unserer Ansichten.

Ich glaube daher, daß unsere Theorien in keiner Weise auf derselben Basis ruhen und nur einheitlich werden können, wenn auch hierüber Einheit herrschen würde, was mir vor der Hand nach Ihren Auseinandersetzungen nicht möglich erscheint.

Ihr an das Comité des Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt gerichtetes Schreiben habe ich an seine Adresse zurückgegeben und werden Sie von dort weitere Mittheilungen erhalten.

Hochachtungsvoll

Otto Lilienthal